



Aufnahme aus einem Fotoalbum eines Angehörigen des Reserve-Polizeibataillons 72, München um 1940, Münster, Geschichtsort Villa ten Hompel, Foto: Stadtmuseum Münster

Johannes Köster, Polizisten im Luftkrieg, Bremen Juni 1943, Staatsarchiv Bremen

Propagandaplakat für die Polizei mit Sammlungsauftrag für das Winterhilfswerk, 1941, Berlin, DHM, Foto: Arne Pšille/DHM

## Ordnung und Vernichtung – Die Polizei im NS-Staat Order and Annihilation – The Police and the Nazi Regime

1. April bis 31. Juli 2011

Eine Ausstellung der Deutschen Hochschule der Polizei und des Deutschen Historischen Museums

An exhibition of the German Police University and the German Historical Museum

Ausstellungshalle von I. M. Pei Exhibition Hall by I. M. Pei

### Öffnungszeiten Opening Hours

Täglich 10 bis 18 Uhr Daily 10 am to 6 pm

Eintritt 6 € · Jugendliche bis 18 Jahre frei · Jahreskarte 30 €

Admission 6 € · free up to 18 years · annual ticket 30 €

Katalog ca. 20 € · ca. 320 Seiten

Catalogue appr. 20 € · appr. 320 pages

Führungen 4 € · Mo 15 Uhr, Sa 14 Uhr, So 11 Uhr und 14 Uhr

Tours 4 € · Mondays 3 pm, Saturdays 2 pm, Sundays 11 am and 2 pm

Führungen für Gruppen 75 € zzgl. Eintritt

Tours for groups 75 € plus admission

Schulklassen 1 € pro Person, Eintritt frei

School classes 1 € per pupil, admission free

**Führungsbuchung Tours by prior application**

Tel. 030 / 203 04 - 750 · fuehrung@dhm.de

### Verkehrsverbindungen Public transport

S-Bahn Hackescher Markt, Friedrichstraße

U-Bahn Französische Straße, Hausvogteiplatz, Friedrichstraße

Bus 100, 200, TXL Lustgarten, Staatsoper

### Parken Parking

Tiefgarage unter dem Bebelplatz, Einfahrt Behrenstraße

Parkhaus Dorotheenstraße

City-Quartier Dom Aquarée Einfahrt Spandauer Straße

### Deutsches Historisches Museum

Unter den Linden 2 · 10117 Berlin

Tel. 030 / 203 04 - 444 · www.dhm.de

# Ordnung und Vernichtung

## Die Polizei im NS-Staat

1. April – 31. Juli 2011



Titelfoto: Polizeihistorische Sammlung beim Polizeipräsidenten in Berlin, Arne Pšille/DHM · Gestaltung: www.sandstein.de



## ■ Ordnung und Vernichtung – Die Polizei im NS-Staat

Eine Ausstellung der Deutschen Hochschule der Polizei und des Deutschen Historischen Museums

Die Polizei war ein zentrales Herrschaftsinstrument des NS-Regimes. Von seinen Anfängen bis zu seinem Untergang konnte es sich auf die Polizei stützen. Die Ausstellung zeigt, dass nicht nur die Gestapo, sondern auch die Kriminalpolizei und die uniformierte Polizei die politischen und weltanschaulichen Gegner des NS-Staats verfolgten – zunächst im Innern des Deutschen Reiches und ab Kriegsbeginn 1939 auch in den von der Wehrmacht eroberten Gebieten. Alle Sparten der Polizei waren am nationalsozialistischen Völkermord beteiligt, an der Unterdrückung des Widerstands und der Verschleppung von Zivilisten zur Zwangsarbeit. Diese Verbrechen verübten Polizisten, die mehrheitlich in der Weimarer Republik, einem demokratischen Rechtsstaat, ausgebildet wurden. Nur wenige von ihnen mussten sich für ihre Taten nach 1945 vor Gericht verantworten. Viele konnten in der Bundesrepublik ihre Karrieren im Polizeidienst fortsetzen. Die Ausstellung präsentiert in sieben Kapiteln mehr als 500 Objekte zur Geschichte der Polizei im NS-Staat. Der Rundgang beginnt mit der Weimarer Republik, die von der Polizei nur widerwillig gegen die Angriffe politischer Extremisten verteidigt wurde. Die folgenden Abschnitte widmen sich den Anfängen der Diktatur und der Neuformation des Polizeiapparats nach der Konsolidierung des Regimes. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den Verbrechen der Polizei in den besetzten Gebieten ab 1939. Abschließend wird der Umgang damit in der deutschen Gesellschaft und Polizei nach 1945 dargestellt.



Demütigung von Christine Neemann und Julius Wolff wegen »Rassenschande«, Norden 22. Juli 1935, Niedersächsisches Landesarchiv-Staatsarchiv Aurich

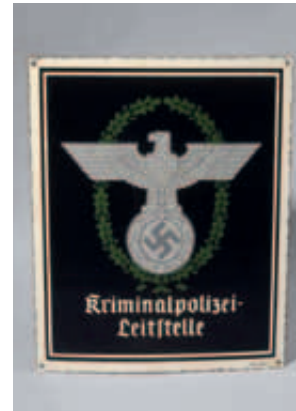
## ■ Order and Annihilation – The Police and the Nazi Regime

An exhibition of the German Police University and the German Historical Museum

The police were the central instrument of power in the National Socialist regime. From its beginnings until its downfall the regime could depend on the police force. The exhibition shows that not only the Gestapo, but also the Criminal Police and the regular uniformed police persecuted political and ideological opponents of the Nazi state – at first within the German Reich and then, when the war broke out in 1939, in the territories overrun by the German Wehrmacht. All branches of the police participated in the Nazi genocide of Jews as well as Sinti and Roma, in the suppression of resistance to the German occupation regime and in the deportation of civilians for forced labour. These crimes were committed by policemen who for the most part had been trained in the Weimar Republic, a constitutional democracy. Only a few of them were held responsible for their deeds before a court of law after 1945. Many were able to continue their careers in the police force in the Federal Republic of Germany. The exhibition presents more than 500 objects in seven chapters on the history of the police in the Nazi state. The tour begins with the Weimar Republic, which the police were reluctant to defend against assaults by political extremists. The following sections are devoted to the origins of the dictatorship, the reorganization of the police force after the consolidation of the regime, and the radicalization of police work during the war years. The exhibition focuses above all on the crimes of the police in the occupied territories after 1939. A final chapter treats the way German society and the police dealt with these occurrences after 1945.



Kurt Daluoge - »Nationalsozialistischer Kampf gegen das Verbrechen« · München 1936 · Privatbesitz · Foto: Arne Psille/DHM



Dienststellenschild · Berlin zwischen 1936 und 1945 · Polizeihistorische Sammlung beim Polizeipräsidenten in Berlin · Foto: Arne Psille/DHM

## BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

»Ordnung und Vernichtung – Die Polizei im NS-Staat«

Vorträge im Auditorium und Führungen  
mittwochs 18 Uhr

Lectures and tours (in German)

■ 13. April .2011

Die späte Aufarbeitung der NS-Verbrechen in der Polizei  
Gespräch mit Wolfgang Kopitzsch (Hamburg)  
und Harold Selowski (Berlin)

■ 20. April 2011

Mein Vater, der Gestapomann  
Lesung und Gespräch mit dem Schriftsteller  
Martin Pollack (Wien)

■ 11. Mai 2011

Das Gedenken an Orten der Täter  
Gespräch mit Prof. Dr. Reinhard Rürup (Berlin) und  
Christoph Spieker (Münster)

■ 25. Mai 2011

Ordnung und Vernichtung – Die Polizei im NS-Staat  
Einleitungsvortrag und Ausstellungsführung  
Andreas Mix, Ausstellungskurator

■ 13. Juli 2011

Ganz normale Täter? Die Ordnungspolizei  
im Vernichtungskrieg  
Vortrag von Dr. Stefan Klemp (Münster)

Filmreihe im Zeughauskino

Film programme at the Zeughauskino (in German)

Anlässlich der Ausstellung präsentiert das Zeughauskino vom 5. April bis zum 3. Mai 2011 Filme zur Polizei im NS-Staat. In der zehnteiligen Reihe werden Kriminalfilme aus der NS-Zeit und Dokumentationen aus der Nachkriegszeit gezeigt, darunter Produktionen von Robert Siodmak, Max Ophüls und Romuald Karmakar. Spielplan: siehe Programmheft des Zeughauskinos und online: [www.zeughauskino.de](http://www.zeughauskino.de)